

*Fusionsbegleitendes Gutachten für die Samtgemeinde Landesbergen
und die Gemeinde Stolzenau*

*Gemeinsame Entwicklungsperspektiven für die Gemeinden Estorf,
Husum, Landesbergen, Leese und Stolzenau*

ERGEBNISPROTOKOLL DER 2. PLANUNGSWERKSTATT GEMEINDE LEESE

Am Mittwoch, den 12.08.09, 19 Uhr, Rasthaus Leeser Tanger, Leese.

Inhaltsübersicht

1. Begrüßung und Ablauf der Veranstaltung
2. Aktueller Stand der Fusion
3. Fragen zur Fusion und zum Gutachten
4. Vorstellung der Ergebnisse aus dem Planungsforum
5. Ergebnisse der Arbeitsphasen
6. Ausblick und Verabschiedung

Moderation und Protokoll: Herr Frauenholz, Frau Wurr, Herr Sprenger (KoRiS)

Anlagen:

1. Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
2. Auszug aus der Präsentation von KoRiS
3. Ergebnisse des Planungsforums für die Gemeinde Leese

1 Begrüßung und Ablauf der Veranstaltung

- Herr Tonne, Bürgermeister der Gemeinde Leese, eröffnet die Planungswerkstatt und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er freut sich auf weitere Anregungen für die Entwicklung der Gemeinde.
- Herr Frauenholz von KoRiS informiert über den Ablauf der Veranstaltung und stellt die bisherigen Schritte der Entwicklungsplanung anhand von Folien vor (siehe Anlage 2, Folien 1-2).
- Zentrale Themen der Planungswerkstatt sind:
 - Einen Überblick über den aktuellen Stand der Fusionsvorbereitungen geben
 - Ergebnisse aus dem Planungsforum vorstellen
 - Konkrete Projektideen sammeln und diskutieren

2 Aktueller Stand der Fusion

- Herr Samtgemeindebürgermeister Busse stellt den aktuellen Stand der Fusionsvorbereitungen vor und trägt die bereits eingegangenen Namensvorschläge für die neue Samtgemeinde anhand einer Folie vor (siehe Anlage 2, Folie 3).
- Die Zuordnung der Zuständigkeiten in der neuen Samtgemeinde zwischen den Mitgliedsgemeinden und der neuen Samtgemeinde verbleiben ist bis auf die Kindergärten bereits abgestimmt.

- Nach Kenntnisstand der Gemeinden sind Doppelnamen als Gemeindennamen unzulässig. Damit sind Namensvorschläge wie z.B. "Leese-Stolzenau" für die neue Samtgemeinde nicht möglich. Der Name "Mittelweser" ist, wie die Samtgemeinde bereits geprüft hat, nicht geschützt und könnte somit verwendet werden.

3 Fragen zur Fusion und zum Gutachten

- Die Anwesenden haben keine Fragen.

4 Vorstellung der Ergebnisse aus dem Planungsforum

- Herr Frauenholz von KoRiS stellt als Ergebnis des gemeinsamen Planungsforums am 23.06.09 in Landesbergen Ziele und Handlungsansätze für die Gemeinde Leese vor (siehe Anlage 3).

5 Arbeitsphasen 1 und 2: Projektideen und erste Arbeitsschritte

Vorgehen

Arbeitsphase 1: In der ersten Arbeitsphase sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgefordert, konkrete Projektideen mit möglichen Trägern und Beteiligten zu den drei Themenfeldern "Siedlung und Wirtschaft", "Natur und Tourismus" sowie "Dorfleben" zu benennen, mit denen die für die Gemeinde erarbeiteten Ziele erreicht werden können.

Arbeitsphase 2: In der zweiten Arbeitsphasen werden die Projektideen konkretisiert. Die Teilnehmenden bilden nach Interesse Kleingruppen zu den drei Themenfeldern. Sie wählen aus den in Arbeitsphase 1 gesammelten Projektideen diejenigen aus, die ihnen besonders wichtig erscheinen, ergänzen die Projektideen und erweitern bei Bedarf die Angaben zu Projektträgern und Projektbeteiligten. Die Arbeitsgruppen legen erste notwendige Umsetzungsschritte für die Projekte fest und ordnen Akteure zu. Soweit möglich stellen sie einen Zeitrahmen auf, in dem die Schritte umgesetzt werden sollten.

Ergebnisse

In den folgenden Tabellen sind die Ergebnisse beider Arbeitsphasen zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich hierbei um die original Abschriften der Projekt- und Moderationskarten.

Siedlung und Wirtschaft

Ergebnisse der Arbeitsgruppe

Energiestammtisch: Austausch von Erfahrungen		
Träger	Firmen und Wirtschaftsförderung	
Beteiligte	interessierte Bürger	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitrahmen
1. Schritt: Firmenbestand Bürger mit Energienutzung	Gemeinde schreibt an und lädt ein, Wirtschaftsförderer, WIN, Sonnenscheingenossenschaft als Moderator und Info-Lieferant	10/2009

Solarprojekte oder andere alternative Energien	
Träger	Sonnenscheingenossenschaft
Beteiligte	alle interessierte Bürger

Biogasnutzung bei Einspeisungsmöglichkeit		
Träger	Oehmer Bioenergie und Energieversorger	
Beteiligte	interessierte Bürger und Firmen	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
1. Machbarkeitsstudie 2. Bioerdgasprodukt vermitteln	Oehmer Bioenergie und Energieversorger	12/2011
Anmerkungen der Arbeitsgruppe bei der Präsentation:		
Ob die Einspeisung von Biogas in das zentrale Gasnetz möglich ist, müsste mit einer Machbarkeitsstudie geklärt werden.		

Regenerative Energie: Haus der regenerativen Energien umbauen, Musterhaus mit Unternehmen der Region		
Träger	RWG Leese	
Beteiligte	Unternehmen der Region	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
1. geeignetes Objekt 2. Firmeninteresse erwecken	Raiffeisen Leese, Firmen, Wirtschaftsförderer	12/2011

Unternehmerstammtisch: Netzwerk der Unternehmen mit kurzer Beschreibung aufbauen		
Träger	Wirtschaftsförderer	
Beteiligte	Alle Betriebe	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Aufbau eines Portals	Wirtschaftsförderung, Gewerbeverein Stolzenau	3/2010
Anmerkungen der Arbeitsgruppe bei der Präsentation:		
Das Projekt sollte so schnell wie möglich angegangen werden. Hier sollte nicht der Abschluss der Fusion abgewartet werden.		

Beschilderung der Gewerbegebiete im Ort		
Träger	Gemeinde	
Beteiligte	Gemeinde	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Angehen!	Samtgemeinde	Sofort

Ortsbild verschönern: Patenschaften für Blumenbeete, Bäume, Grünstreifen		
Träger	Gemeinde	
Beteiligte	Anwohner, Vereine	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Dorfwettbewerb: Wer hat die schönste Straße Direkte Ansprache	Bürgermeister Ratsmitglieder	9/2010

Weitere Projekte aus der Sammlung

Bahnbrücken streichen!	
Träger	Deutsche Bundesbahn
Beteiligte	Deutsche Bundesbahn

Alte Gebäude Stolzenauer Straße abreißen	
Beteiligte	Geldunterstützung Gemeinde
Anmerkungen der Arbeitsgruppe bei der Präsentation:	
Für das Projekt hat die Gruppe keine Lösung gefunden. Zum Abriss von Gebäuden kann kein Besitzer gezwungen werden.	

Mehrgenerationen Projekte: Planen, vorbereiten, anregen, Abriss alter Gebäude und dort neue Projekte planen	
Träger	Bauleitplanung Gemeinde
Beteiligte	Eigentümer, Investoren

"Schmuckstück Bahnhof": aufräumen, säubern, sanieren, Zuwegung verbessern, Parkmöglichkeiten	
Träger	"Freundeskreis Bahnhof" einrichten
Beteiligte	evtl. Abordnung aus den Vereinen, DO, pensionierte Bahner

Wohnen in Zukunft:	
Leerstandskataster anlegen (mit älteren Bürgern über ihre Vorstellungen bzgl. des Wohneigentums sprechen)	
Träger	Kommunen, Rat

Natur und Tourismus

Ergebnisse der Arbeitsgruppe

Bahnhofsgebäude: Jugendherberge, Fahrradverleih, Eiscafé		
Träger	Investor	
Beteiligte	Gemeinde, Gewerbebetriebe, DO	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Gebäude erwerben Nutzungsplan ausarbeiten	Investor oder Gemeinde	So schnell wie mögliche
Anmerkungen der Arbeitsgruppe bei der Präsentation:		
Das Projekt besitzt die höchste Priorität. Die Gruppe hält die Umsetzung jedoch für schwierig.		

Oehmer Feld: Geschichte aufarbeiten		
Träger	Heimatverein	
Beteiligte	Gymnasium Stolzenau, Gemeinde	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Gymnasium ansprechen Zeitzeugen befragen	Heimatverein, RWG-Leeze, Gymnasium Stolzenau, Gemeinde (Finanzen)	2 Jahre (2011)
Anmerkungen der Arbeitsgruppe bei der Präsentation:		
Das Projekt soll von der Gemeinde co-finanziert werden		

Rad-Fußwegenetz optimieren: Aufnahmen in Broschüren Mittelwesertouristik		
Träger	Gemeinde	
Beteiligte	Gemeinde, Vereine	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Anschluss an den Weserradweg Ausbau Radweg nach Loccum	Gemeinde, Radwegeplan	So schnell wie möglich

Erstellung einer Rad-und Wanderkarte		
Träger	Gemeinderat	
Beteiligte	Heimatverein	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Eine Rad-und Wanderkarte für die neue Samtgemeinde, möglichst kostenlos, evtl. Fördermittel beantragen	Neue Samtgemeinde	2011

Campingplatz: Wohnmobilstellplatz, Badeseesee, Caravan, Angelsee, Erstellung Sanitäranlagen		
Träger	Investor und Gemeinde	
Beteiligte	Gemeinde, Gewerbe und Leeser Vereine	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
An altes Gutachten anknüpfen	Gemeinde, Samtgemeinde, KoRiS?	Nach Möglichkeit 2010 anfangen
Anmerkungen der Arbeitsgruppe bei der Präsentation:		
Für das Projekt sollte der Heimatverein als Träger gewonnen werden. Damit das Projekt erfolgreich durchgeführt werden kann, ist die Erstellung einer Bestandsaufnahme notwendig.		

Weitere Projekte aus der Sammlung

Historische Gebäude: Liste aufstellen, Einwohner informieren, Gebäude kennzeichnen	
Träger	Heimatverein
Beteiligte	Bauamt Nienburg

Dorfleben

Ergebnisse der Arbeitsgruppe

Runder Tisch "Kinder- und Jugendarbeit": Hauptamtliche Jugendpflege unterstützt die Vereinsjugendarbeit, vermittelt/schafft Hilfe mit weiteren Stellen wenn nötig, bildet Ehrenamtliche fort, schafft Transparenz der Angebote und Kontakte zwischen Familien und Vereinen, Jugendtreffpunkt/Streetwork		
Träger	Gemeinde	
Beteiligte	DO, Grundschule, Kindergarten, soziale Dienste, Kirche, Sport- und Kulturausschuss	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Zuständige Personen der Vereine, Kiga, Schule, Gemeinderat, Firmen an einen Tisch bringen	Gemeinderat (G.H.Tonne)	Bis Ende nächsten Jahres (2010) Bedarf klären und Kooperationsmöglichkeiten der anderen Mitgliedsgemeinden
Welche Aufgabe soll ein/e Jugendpfleger übernehmen? Eventuell Zuschüsse von Firmen vor Ort, Finanzierung klären (Samtgemeinde), ein Jugendpfleger für alle Gemeinden. Für Leese jemanden einstellen auf 400 EUR Basis, oder doch Jugendpfleger für Samtgemeinde mit 10h-Anteil für Leese	Gemeinderat/SG Rat	Bis Ende 2011
Anmerkungen der Arbeitsgruppe bei der Präsentation:		
Die Gruppe erachtet es für wichtig, dass alle Akteure, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, vernetzt werden.		

Im Sommer Kirchplatz und umzu beleben Kaffee, Kuchen, Programm für Jung und Alt		
Träger	Kirche und Vereine	
Beteiligte	Dorfgemeinschaft	
Arbeitsschritt	Akteur	Zeitraumen
Monatliches Angebot, Feste Örtlichkeit	Wechselnde Zuständigkeiten, DO/Kirche/DRK	Start Mai/Juni 2010
Anmerkungen der Arbeitsgruppe bei der Präsentation:		
Die Beteiligten sollen sich untereinander abstimmen. Jede Veranstaltung sollte mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt werden.		

Weitere Projekte aus der Sammlung

Integration von Menschen, die nach Leese neu zuziehen	
Träger	Kommune
Beteiligte	Kirche, Vereine, Interessierte

Generationsübergreifende Aktionen:	
Werken (z.B. Schnitzen, Kochen/Backen etc.), Spielen (Gesellschaftsspiele, eventuell auch PC-Spiele)	
Träger	Schule, Kiga, vorhandene Seniorengruppen
Beteiligte	Kinder, Jugendliche, Senioren

Unterstützung, Integration von Einzelpersonen wie Familien, die nur wenig Geld zur Verfügung haben	
Beteiligte	Kommune, Kirche, Vereine

Bildung eines Jugend- und Sozialausschusses	
Träger	DO
Beteiligte	Vereine, Gemeinderat, interessierte Bürger

Ehrenamt und Mitarbeit stärken:	
Jugendliche und jungen Leuten Verantwortung übergeben, Jüngere in Vorstände aufrücken lassen	
Träger	Vereinsvorstände
Beteiligte	Vereine und ihre Mitglieder und Vorstände

6 Ausblick und Verabschiedung

- Im nächsten Schritt der Entwicklungsplanung zur Fusion finden die Ergebnis-Präsentationen in den einzelnen Gemeinden statt:

Husum	Gasthaus Dreyer	28. September	19.00 Uhr
Leese	Gasthaus Conrades	29. September	19.00 Uhr
Stolzenau	Grundschule Nendorf	29. September	19.00 Uhr
Landesbergen	Landgasthof am Mühlenplatz	30. September	19.00 Uhr
Estorf	Hotel Sandkrug	01. Oktober	19.00 Uhr

- Eine gemeinsame Präsentation für alle Gemeinden findet am 20. Oktober 2009 in Stolzenau im Hotel zur Post um 19.00 Uhr statt.
- Herr Tonne bedankt sich bei den Anwesenden für ihre konstruktive Mitarbeit. Er sieht vor allen Dingen in kontinuierlich langfristigen Projekten eine Chance, die Stärken der Gemeinde gezielt weiterzuentwickeln.
- Für Fragen und Anmerkungen stehen Bürgermeister Grant Hendrik Tonne, Samtgemeindebürgermeister Walter Busse (Tel.: 05025/9808-15, walter.busse@landesbergen.de) sowie Jochen Rienau und Dieter Frauenholz (Tel.: 0511/ 9357-150, rienau@koris-hannover.de) vom Büro KoRiS zur Verfügung.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind weiterhin aufgefordert, Namensvorschläge für die neue Samtgemeinde abzugeben. Diese können per Post, Fax oder e-Mail an KoRiS geschickt werden.

Anlage 1: Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name, Vorname	Ort
Bruns, Irmgard	Leese
Busse, Walter	Leese
Drechsler, Sabine	Leese
Feegel, Günther	Leese
Fessner, Klaus-Dieter	Leese
Gotha, Kai	Leese
Hockemeyer, Helmut	Leese
Hockemeyer, Klaus	Leese
Hockemeyer, Ursula	Leese
Jahr, Reinhard	Leese
Jedlitschka, Erika	Leese
Jedlitschka, Werner	Leese
Karaskiewicz, Peter	Leese
Kluge, Peter	Leese
Lubbe, Dieter	Stolzenau
Marten, Andreas	Leese
Raabe, Ulrike	Leese
Ronnenberg, Britta	Leese
Sattler, Manfred	Leese
Schridde, Andrea	Leese
Schröder, Ilse	Leese
Tegtmeier, Heiko	Leese
Tegtmeier, Rüdiger	Leese
Tonne, Grant Hendrik	Leese
Weug, Chris	Leese

Anlage 2: Auszüge aus der Präsentation von KoRiS

TOP 1

11.08.2009 2. Planungswerkstatt Stolzenau



11.08.2009 2. Planungswerkstatt Stolzenau



Ziele des Gutachtens

- Beteiligung von Politik, Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden und Wirtschaft
- Mitgestaltung der Fusion ermöglichen
- Gemeinsam herausarbeiten,
 - welche Anforderungen an den Fusionsprozess sich aus der aktuellen Situation der einzelnen Gemeinden ergeben,
 - welche Entwicklungsziele, Herausforderungen und Handlungsansätze für die einzelnen Gemeinden aktuell sind,
 - wo gemeinsame Interessen liegen und
 - welche gemeinsame Ziele, Herausforderungen und Handlungsansätze die Mitgliedsgemeinden der neuen Samtgemeinde verbinden.

Gemeinsame Entwicklungsperspektiven für die Gemeinden Estorf, Hrusum, Landesbergen, Leese und Stolzenau



1

Bisherige Schritte

- Auftaktveranstaltungen in allen Gemeinden im Mai
 - Information zum Stand der Fusionsvorbereitungen
 - Information über das Vorgehen
 - Sammlung und Diskussion von Stärken und Schwächen und Handlungsansätzen
- Planungswerkstätten in allen Gemeinden im Juni
 - Aktuelle Information zur Fusionsvorbereitung
 - Diskussion von Leitbild und Zielen für die einzelnen Gemeinden
- Planungsforum Ende Juni
 - Gemeinsame Ziele und Handlungsansätze
 - Namensvorschläge für die neue Samtgemeinde

Gemeinsame Entwicklungsperspektiven für die Gemeinden Estorf, Hrusum, Landesbergen, Leese und Stolzenau



2

TOP 2

11.08.2009 2. Planungswerkstatt Stolzenau



Namensvorschläge für die neue Samtgemeinde:

- | | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| - Leese-Stolzenau (5x) | - Landesstolz (2x) | - Weseraue (4x) |
| - Stolzenau (4x) | - Landesstolz
Mittelweser (2x) | - Weseraueland |
| - Stolzenau-Landesbergen (2x) | - Weserlandstolz (2x) | - Landesweseraue |
| - Landesbergen-Stolzenau (4x) | - Landesstolz-Weser | - Reformiertes Aueland |
| - Landesbergen | - Stolzes Weserland | - Weserland (3x) |
| - Stolzenauer Land | - Mittelweser (19x) | - Weserumland |
| - We-Sto-La | - Mittelweserbogen | - Wesermark |
| - Stolzebergen | - Wesertal (5x) | - Zweibrücken |
| - Stolzbergen | - Weserbogen (3x) | - Waldfluss |
| - Stolzenbergen | - Wesertor | - Südkreis |
| - Stolzbergen-Mittelweser | | - Vereinigte Weser
Gemeinden |
| - Stolzland | | |

Gemeinsame Entwicklungsperspektiven für die Gemeinden Estorf, Hrusum, Landesbergen, Leese und Stolzenau



3

Anlage 3: Ergebnisse des Planungsforums für die Gemeinde Leese

Ziele und Handlungsansätze – Siedlung und Wirtschaft

Wohnen fördern

- Nutzung von Baulücken
- Erhalt und Nutzung alter Bausubstanz

Gebäudeleerstand vermeiden und ggf. verringern

- Förderung von Sanierungsmaßnahmen
- Förderung der Umnutzung von Altgebäuden
- Alternative Nutzungen entwickeln (z.B. Ateliers, Kunsthandwerk, Generationswohnen)
- Abriss von Leerständen

Straßen verbessern

- Neue Weserquerung Panzerstr.
- Verbesserung der Verbindungsstraße nach Stolzenau

Rad- und Fußwegenetz optimieren

- Bestandsaufnahme und Ausbau eines attraktiven Radwegenetzes
- Attraktive Radwege zu Nachbargemeinden

Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen

- Entwicklung, Ausweisung und Vermarktung von Gewerbegebieten
- Ausbau der Breitbandversorgung (Internet)
- Gewerbesteuerbelastung niedrig halten bzw. reduzieren
- Stärkung des Handwerks
- Intensive Betreuung von Ansiedlungsinteressenten und Gründern
- Gewerbegebiet Bahlweg ausbauen
- Förderberatung für Unternehmen
- Intensive Kontaktpflege zu den Betrieben
- Bedarfsgerecht Arbeitskräfte vermitteln

Verschiedene Wohnformen ermöglichen

- Barrierefreies Wohnen
- Generationsübergreifendes Wohnen in leerstehenden Häusern

Ortsbild verschönern

- Ortsbegrünung z.B. durch Straßenbäume und Pflanzaktionen
- Grundstückspflege öffentlicher Gebäude verbessern
- Aufwertung Bahnhofsbereich Leese-Stolzenau

Verkehrssicherheit erhöhen

- Kreisverkehre zur Verkehrsberuhigung
- Bau von Umgehungsstraßen
- Tempo 30-Zonen in Wohnquartieren

ÖPNV verbessern

- Bürgerbus
- Mehr Bus-/Bahnanbindung an Nienburg/Minden

Emissionen reduzieren

- Pflanzmaßnahmen als Staubschutz

Ziele und Handlungsansätze – Natur und Tourismus

Touristische Vermarktung und Zusammenarbeit verbessern

- Regionale Vernetzung, Werbung und Information
- Reaktivierung des Bahnhofgebäudes als touristischen Ausgangspunkt
- Informationen über lokale Angebote für Radtouristen

Nachnutzung Bodenabbaugebiete

- Nutzung der Seen für Tourismus, Naherholung, Naturschutz, z. B. Wander- und Radwege an den Seen, Baden, Naturschutz, Naturerlebnisangebote
- Nachnutzungskonzept für Seen
- Angeln
- Wassersport
- Verknüpfung mit Gastronomie und Übernachtungsangeboten

Zusammenarbeit im Naturschutz verbessern

- Naturschutz gemeinsam mit der Landwirtschaft
- Ackerrandstreifen wieder herstellen
- Pflege und Neupflanzung von Heideflächen und Hecken
- Anlegen von Obstwiesen
- Aufstellen einer Baumschutzsatzung

Touristische Angebote verbessern und ausbauen

- Öffentliche Angebote durch Vereine und Gastronomie
- Wanderwege schaffen bzw. verbessern
- Fahrradverleih und –werkstatt
- Aufbau eines Reitwegenetzes mit Anbindung an andere Wegenetze
- Campingplatz und Wohnmobilstellplatz einrichten bzw. ausbauen
- Naturlehrpfade mit verschiedenen Themen einrichten
- Aussichtstürme in der Natur
- Gästeführungen anbieten
- Historische Gebäude kennzeichnen und darüber informieren
- Offene Kirche
- Kirchturmbeleuchtung
- Heimathäuser öffnen
- Kiesabbau erfahrbar machen
- Kieslehrpfad, z.B. Entstehung bis Abbau

Ziele und Handlungsansätze – Dorfleben

Freizeitangebote außerhalb der Vereine verbessern

- Freizeitangebote mit Jugendlichen entwickeln
- Freizeitangebote für Senioren schaffen

Vereinsangebote unterstützen

- Jugendliche über offene Jugendarbeit dem Vereinsleben zuführen
- Ehrenamtliche Mitarbeit stärken, z.B.
 - jüngere Leute für Vereinsarbeit und Ehrenamt begeistern
 - Anreize für Ehrenamt in den Vereinen schaffen
- Unterstützung neuer Vereine wie Theatervereine, Heimatvereine

Versorgung in den Ortszentren verbessern

- Anreize für wohnortnahe Versorgungsangebote
- Postagentur
- Eisdiele/Eiscafe
- Gemeindebüros in den Gemeinde einrichten
- Fachliche Betreuung sozial schwacher Familien
- Pastorenstelle in den Gemeinden erhalten

Offene Jugendarbeit erhalten bzw. ermöglichen

- Offene Jugendarbeit mit Jugendpfleger
- Einrichtung eines Jugendraumes

Seniorenfreundliche Angebote erhalten und schaffen

- Attraktive Angebote für Senioren durch Senioren
- Gemeindliche Seniorenbetreuung auch nachmittags

Integration verbessern

- Interkulturelle Feste
- Schulung von Ehrenamtlichen
- Integration von Russlanddeutschen und kurdischen Familien

Zusammenarbeit Vereine verbessern

- Konstruktive Zusammenarbeit von Vereinen
- Stärkung, Öffnung und stärkere Vernetzung der Dachorganisation
- Angebote der Vereine besser bekannt machen
- Vereine veranstalten Feste gemeinsam

Ehrenamt stärken

- Förderung und Motivation von Ehrenamtlichen und Freiwilligen

Kinderbetreuung verbessern

- Schulvorbereitung, Sprachförderung, Hausaufgabenbetreuung
- Erhalt des Kindergartens mit günstigen Gebühren

Schulische Angebote erhalten

- Erhalt der Grundschule

Generationsübergreifende Angebote schaffen

- Generationstreffen fördern

Kulturangebote ausbauen

- Kulturelle Angebote bekannt machen und vernetzen
- Theaterangebote
- Konzertveranstaltungen
- Erhalt und Pflege der plattdeutschen, ortstypischen Sprache
- Kulturelle Veranstaltungen im Heimathaus